

Basel, 10. März 2022

Presstext

ES GEHT NICHT UM DIE FLEDERMAUS

Pandemien, Umweltzerstörung und warum wir den Umgang mit der Natur neu bestimmen müssen

Eines steht fest: Die Fledermaus ist nicht schuld am Ausbruch von Corona. Die Ursachen der Pandemie sind vielmehr im Umgang des Menschen mit der Natur zu suchen. Der südafrikanische Umweltjournalist Adam Cruise zeigt anschaulich, wie der Expansionsdrang des Menschen zu immer neuen zoonotischen Krankheiten führt.

Zoonosen mehren sich

Covid-19 ist nur die vorläufig letzte einer ganzen Reihe von Krankheiten, die die Artengrenze überschreiten, von Tieren auf Menschen überspringen und die Menschheit seit einigen Jahrzehnten heimsuchen: Aids, Rinderwahnsinn, Schweinegrippe, Vogelgrippe, Ebola, Zika usw. Schuld daran ist der Mensch, der Naturräume, Nutztiere, Wildtiere und Pflanzen komplett seinen eigenen Interessen unterwirft.

Forderung nach grundsätzlichem Umdenken

Cruise fordert ein grundsätzliches Umdenken. Er ist überzeugt, dass wir unsere Beziehung zur Natur neu regeln müssen. Der Mensch muss sich zurückziehen, Nutzflächen renaturieren, eine nachhaltige Landwirtschaft betreiben und auf den Verzehr von Wildtieren verzichten. Für Cruise ist der Kern des Problems der «Anthropozentrismus»: unsere egoistische Auffassung, dass Ökosysteme, Pflanzen, Bäume und andere Tiere zum Nutzen des Menschen und nur des Menschen existieren.

Umweltjournalist mit zugänglichem Stil

Adam Cruise hat unter anderem für *National Geographic* und *The Guardian* geschrieben. Auch in diesem Buch schreibt er in seinem charakteristischen, leicht verständlichen und anekdotischen Stil. Cruise untersucht die ethischen und praktischen Fragen, die persönlichen und politischen Entscheidungen – und die Lösungen – für das grösste Problem, dem alle Arten auf der Erde gegenüberstehen. «Wir Mensch müssen unser Verhalten ändern», so Cruise, «andernfalls könnte das Schicksal der Dinosaurier auch uns ereilen. Wir haben es in der Hand.»

Der Autor

Adam Cruise (*1970), Dr., ist investigativer Umweltjournalist, Reiseschriftsteller und promovierter Philosoph. Seine Artikel wurden in zahlreichen internationalen Medien veröffentlicht, darunter in *National Geographic* und *The Guardian*. Er berichtet über verschiedene Themen, von der Notlage der Elefanten, Nashörner und Löwen in Afrika bis hin zur Verjüngung der Korallenriffe in Indonesien. Er schrieb u. a. die Bücher *King Solomon and the Showman*, *Louis Botha's War* und *In the Pursuit of Solitude*. Cruise ist Doktor der Philosophie auf dem Gebiet der Tier- und Umweltethik und Herausgeber der Online-Zeitschrift *Journal of African Elephants*.

Das Buch



Adam Cruise: **Es geht nicht um die Fledermaus**. Pandemien, Umweltzerstörung und warum wir den Umgang mit der Natur neu bestimmen müssen
NZZ Libro, Basel, 2022. 200 S., 22 x 15 cm, Broschur mit Klappen.
Fr. 34.– (UVP) / € (D) 34.– / ISBN 978-3-907291-74-0

Diskutieren Sie mit:

#AdamCruise #AIDS #Anthropozän #Aussterben #BSE #ClimateChange #Corona #Covid #Ebola
#EsgehtnichtumdieFledermaus #Ethik #Fledermaus #FondationFranzWeber #FranzWeber #Klima
#Klimaneutral #Klimawandel #Krankheit #Mensch #Menschheit #Natur #Nutztiere #NZZLibro #Pandemie
#Pflanzen #Raubbau #Rinderwahnsinn #Rodung #SARS #Schweinegrippe #Tiere #Umweltschutz
#Umweltzerstörung #Vogelgrippe #Zika #Zoonose